Möglichkeiten in den Zeiten von Corona

(Alternativen zum Karibik-Dampfer im Roman
„Die Liebe in den Zeiten der Cholera“ von Gabriel García Márquez)

Ein Kreuzfahrtschiff à la Márquez wäre für uns auch zu wenig. Wir wollen mehr – mehr Menschen erreichen und trotz Corona im wechselseitigen Austausch teilhaben lassen an Gepflogenheiten, Gefühlen, Alltagserlebnissen, Hoffnungen und Wünschen.

Seit dem vergangenen Frühjahr 2020 konnten wir einige solcher Gelegenheiten wahrnehmen.

1. Ilan Katz aus Ma`alot im Norden Israels war am 10. März in der Sankt Augustiner Stadtbücherei. Der ehemalige Lehrer für Geschichte und Sozialkunde hat uns gefesselt mit dem Thema „Unsere Identität als Israelis und Juden und unser Dilemma heute“. Am Tag darauf ergab sich dann noch ein emotional bewegendes Treffen mit Schülern und Schülerinnen des Rhein-Sieg-Gymnasiums.

2. Unvergesslich ist auch das Zeitzeugengespräch mit Johannes Moller in der Fritz- Bauer-Gesamtschule (initiiert von Dr. Charlotte Echterhoff) am 7. Oktober über die NS-Zeit in Sieglar – unter dem Motto „Vergangenheit, die nie vergeht“. Sein Fazit: „Ihr jungen Menschen habt es in der Hand, dass das alles nicht noch einmal passiert“.



Johannes Moller und die beiden Moderatoren Yannik Menden und Lukas Müller

3. Wir haben unserem Freundeskreis in Mewasseret Zion mit einer Spende für coronabedingt sozial schwache Familien geholfen sowie ebenfalls palästinensische Mitarbeiter der Evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem in der Corona-Krise finanziell unterstützt – über unseren ehemaligen Sankt Augustiner Pfarrer Dr. Rainer Stuhlmann.

4. Eine ganze Reihe von Kontakten (per Mail, Telefon oder WhatsApp) zwischen Freundinnen und Freunden in Israel und Sankt Augustin zeugen von lebhaftem Gedankenaustausch. Ein Beispiel ist eine von unseren Freundeskreis-Mitgliedern Erika und Günter Schmidt eingerichtete WhatsApp-Gruppe mit je nach Anlässen bebilderten Schilderungen:



Janet und Zvika Amitai



HAPPY PURIM TO ALL OF YOU



5. Unser Vorstandsmitglied Gustel Houtrouw hat zwei Freunde in Israel gefunden, die das Angebot gestartet haben „Hebräisch und IsraelAktuell – nah gebracht“. Es ist sowohl Sprachunterricht als auch das Lernen von Traditionen und Lebensweisen in Israel – digital – garniert mit Liedern und Prosa - und viel Spaß. Eine Anmeldung kann noch immer erfolgen:

David Levy - davidlevy6786@gmail.com
402030 Kibbuz Maabarot - mobil u WhatsApp +972542209884

Wir sind zuversichtlich, uns – trotz oder wegen Corona – nicht aus den Augen / aus der gegenseitigen Wertschätzung zu verlieren.

Anke Riefers
Vorsitzende
Februar 2021